

Modulhandbuch

Weiterbildung: Psychologische/r Berater/in (RLS) der Ruhr Law School

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zur Weiterbildung
2. Zielgruppe & Zugangsvoraussetzungen
3. Lernziele & Kompetenzprofil
4. Aufbau & Modulübersicht
5. Detaillierte Modulbeschreibungen
 - Modul 1: Grundlagen der Psychologie
 - Modul 2: Grundlagen der Gesprächsführung
 - Modul 3: Beratungsmethoden und -ansätze
 - Modul 4: Praktische Beratungsfelder
 - Modul 5: Ethik, Recht & professionelle Grenzen
 - Modul 6: Selbsterfahrung & Supervision
6. Prüfungsformate & Bewertung
7. CEU-Vergabe & Zertifikat
8. Technische Voraussetzungen & Checkliste
9. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auszug) / Hinweis auf Prüfungsordnung

1. Allgemeine Informationen zur Weiterbildung

Kriterium	Angabe
Titel	Psychologische/r Berater/in (RLS) – Zertifizierte Online-Weiterbildung
Format	Vollständig online (asynchron + optionale Live-Sessions + Supervision in Kleingruppen)
Gesamtumfang	144 Lernstunden (à 45 Minuten) + Prüfungszeit + Supervisionsstunden
Gesamt-CEUs	18,0 CEUs (Continuing Education Units)
Dauer	16 Wochen (flexibel, max. 24 Wochen)
Abschluss	Teilnahmezertifikat mit Notenausweis (bei bestandener Prüfung)
Prüfungsordnung	Es gilt die separate Prüfungsordnung des Unternehmens (Webcam, Mikrofon, KI-Detektion)

2. Zielgruppe & Zugangsvoraussetzungen

Zielgruppe:

- Personen, die eine grundlegende psychologische Beratungsqualifikation erwerben möchten
- Fachkräfte aus Sozialarbeit, Pädagogik, Pflege, Medizin, Coaching
- HR-Mitarbeiter:innen, Führungskräfte mit Beratungsaufgaben
- Quereinsteiger:innen, die eine berufliche Perspektive in der Beratung suchen
- Ehrenamtliche in der Beratung (z. B. Telefonseelsorge, Nachbarschaftshilfe)

Zugangsvoraussetzungen:

- Keine psychologische Vorausbildung erforderlich
- Persönliche Eignung (Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit)
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Supervision
- Sicherer Umgang mit PC, Internet, Videokonferenz-Tools
- Erfüllung der technischen Mindestanforderungen (siehe § 4 Prüfungsordnung)
- Einwilligung in die KI-gestützte Prüfungsüberwachung (bei Online-Klausuren)

3. Lernziele & Kompetenzprofil

Nach Abschluss der Weiterbildung sind die Teilnehmenden in der Lage:

- Grundlegende psychologische Theorien und Konzepte zu verstehen und anzuwenden
- Professionelle Beratungsgespräche zu führen (aktives Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsphasen)
- Unterschiedliche Beratungsmethoden und -ansätze situativ einzusetzen
- Typische Beratungsfelder (Lebensberatung, Beruf, Krise, Sucht, Familie) zu kennen und erste Beratungen durchzuführen

- Ethische und rechtliche Grenzen der Beratung zu erkennen und einzuhalten
- Die eigene Rolle als Berater:in zu reflektieren und Supervision zu nutzen

4. Aufbau & Modulübersicht

Modul	Titel	Zeitaufwand (Std.)	CEUs	Prüfungsform
1	Grundlagen der Psychologie	32	4,0	Online-Klausur (MC + offene Fragen)
2	Grundlagen der Gesprächsführung	24	3,0	Rollenspiel (Videoaufzeichnung)
3	Beratungsmethoden und -ansätze	24	3,0	Fallstudie (Beratungskonzept)
4	Praktische Beratungsfelder	24	3,0	Praxisarbeit (Beratungsdokumentation)
5	Ethik, Recht & professionelle Grenzen	16	2,0	Online-Klausur (MC + Fallbeispiele)
6	Selbsterfahrung & Supervision	24	3,0	Reflexionsbericht + Teilnahmenachweis
Summe		144	18,0	

5. Detaillierte Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundlagen der Psychologie

Kriterium	Beschreibung
Dauer	32 Std. (davon ca. 22 Std. Selbststudium, 10 Std. Übungen)
CEUs	4,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Gegenstand und Geschichte der Psychologie• Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Gedächtnis, Lernen, Emotion, Motivation• Differentielle Psychologie: Persönlichkeitsmodelle (Big Five, Myers-Briggs), Intelligenz• Entwicklungspsychologie: Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter)• Sozialpsychologie: Gruppenprozesse, Rollenverhalten, Attribution, Vorurteile• Klinische Psychologie: Überblick über psychische Störungen (Angst, Depression, Sucht, Persönlichkeitsstörungen)• Grundlagen der psychologischen Diagnostik (Beobachtung, Interview, Fragebögen)
Lernziele	Die Teilnehmenden können zentrale psychologische Theorien erklären, Persönlichkeitsmodelle unterscheiden und ein Grundverständnis für psychische Störungen entwickeln.
Prüfungsform	Schriftliche Online-Klausur (75 Min., 20 MC-Fragen + 5 offene Fragen)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 2: Grundlagen der Gesprächsführung

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std. (davon ca. 12 Std. Selbststudium, 12 Std. praktische Übungen)
CEUs	3,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Phasen eines Beratungsgesprächs (Kontakt, Exploration, Zielklärung, Intervention, Abschluss)• Grundhaltungen nach Rogers: Empathie, Wertschätzung, Kongruenz• Aktives Zuhören (paraphrasieren, verbalisieren, Spiegeln)• Fragetechniken: offene/geschlossene Fragen, zirkuläre Fragen, Skalierungsfragen• Nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Körperhaltung, Stimme)• Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen (Schweigen, Weinen, Aggression, Abwehr)• Gesprächsnachbereitung und Reflexion
Lernziele	Die Teilnehmenden können ein strukturiertes Beratungsgespräch führen, aktives Zuhören anwenden und angemessen auf Klientenreaktionen eingehen.
Prüfungsform	Rollenspiel (Videoaufzeichnung, 15–20 Min.): Durchführung eines simulierten Beratungsgesprächs mit einer Schauspielperson oder einem Kommilitonen. Bewertung nach Gesprächsführungskriterien.
Bestehensgrenze	60 %

Modul 3: Beratungsmethoden und -ansätze

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std.
CEUs	3,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Beratungsansätze• Gesprächspsychotherapie nach Rogers (Klientenzentrierte Beratung)• Systemische Beratung (zirkuläres Fragen, Reframing, Genogramm)• Lösungsfokussierte Kurzzeittherapie (SFBT: Wunderfrage, Skalierungsfragen, Ausnahmen)• Kognitiv-verhaltenstherapeutische Ansätze in der Beratung (Gedankenprotokoll, Verhaltensaktivierung)• Motivierende Gesprächsführung (MI) nach Miller & Rollnick• Methodenwahl und Integration (Ökletkizismus)
Lernziele	Die Teilnehmenden können verschiedene Beratungsansätze unterscheiden, die lösungsfokussierte und klientenzentrierte Beratung anwenden und situativ Methoden auswählen. Fallstudie (schriftlich, 4–6 Seiten): Ausarbeitung eines Beratungskonzepts für einen fiktiven Klientenfall inkl.
Prüfungsform	Methodenwahl, Begründung und geplantem Gesprächsverlauf. KI-Detektion.
Bestehensgrenze	Mind. 60 % + KI-Wahrscheinlichkeit < 85 %

Modul 4: Praktische Beratungsfelder

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std.
CEUs	3,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Lebensberatung: Beziehungsprobleme, Trennung, Einsamkeit, Sinnkrise• Berufliche Beratung: Arbeitsplatzprobleme, Burnout-Prophylaxe, berufliche Neuorientierung• Krisenintervention: Akute Belastungsreaktion, Suizidalität (Erstgespräch, Sicherung, Weiterleitung)• Suchtberatung: Alkohol, Drogen, Medikamente, Verhaltenssüchte – Grundzüge der Beratung• Familienberatung: Erziehungsfragen, Konflikte, Patchwork, Pflege• Trauerberatung: Trauerphasen, Umgang mit Verlust• Beratung von Angehörigen psychisch Erkrankter
Lernziele	Die Teilnehmenden können typische Beratungsanliegen in verschiedenen Feldern erkennen, erste Beratungsgespräche führen und bei Bedarf an spezialisierte Stellen weiterleiten.
Prüfungsform	Praxisarbeit (schriftlich, 5–7 Seiten): Dokumentation eines simulierten Beratungsfalles (fiktiv oder aus Übung) mit Anamnese, Gesprächsverlauf, Interventionen, Reflexion und ggf. Weiterleitungsempfehlung. KI-Detektion.
Bestehensgrenze	Mind. 60 % + KI-Wahrscheinlichkeit < 85 %

Modul 5: Ethik, Recht & professionelle Grenzen

Kriterium	Beschreibung
Dauer	16 Std.
CEUs	2,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Berufsethische Grundprinzipien (Wohlwollen, Schadensvermeidung, Autonomie, Gerechtigkeit)• Schweigepflicht und Datenschutz (DSGVO im Beratungskontext)• Abgrenzung: Beratung vs. Psychotherapie (Heilpraktikergesetz, Psychotherapeutengesetz)• Rechtliche Rahmenbedingungen: Beratungsvertrag, Haftung, Dokumentationspflicht• Professionelle Grenzen: Nähe/Distanz, Doppelbeziehungen, Übertragung/Gegenübertragung• Umgang mit Krisen: Selbst- und Fremdgefährdung, Kindeswohlgefährdung – Handlungspflichten• Selbstfürsorge und Burnout-Prävention für Berater:innen
Lernziele	Die Teilnehmenden können ethische Dilemmata erkennen, rechtliche Grenzen der Beratung einhalten, die Schweigepflicht anwenden und die Abgrenzung zur Psychotherapie sicherstellen.
Prüfungsform	Online-Klausur (45 Min., 15 MC-Fragen + 3 Fallbeispiele zu Ethik/Recht)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 6: Selbsterfahrung & Supervision

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std. (davon ca. 12 Std. Selbsterfahrung in Gruppe, 12 Std. Supervision)
CEUs	3,0
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung in Kleingruppen (Live-Online): <ul style="list-style-type: none"> – Reflexion der eigenen Biografie und Beraterrolle – Erkennen eigener Muster, Werte, Grenzen und Ressourcen – Übungen zu Empathie, Authentizität und Abgrenzung • Supervision (Fallbesprechung in der Gruppe): <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung eigener Beratungsfälle (auch simulierte Fälle) – Kollegiale Fallberatung nach strukturierten Methoden – Feedbackkultur und professionelle Reflexion • Dokumentation der Selbsterfahrungs- und Supervisionsinhalte
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können die eigene Beraterpersönlichkeit reflektieren, eigene Grenzen erkennen, Fallarbeit professionell supervidieren lassen und kollegiales Feedback annehmen und geben.</p>
Prüfungsform	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahmenachweis: Aktive Teilnahme an mind. 80 % der Selbsterfahrungs- und Supervisions-Sessions (Live-Termine) 2. Schriftlicher Reflexionsbericht (3–5 Seiten): Reflexion der eigenen Entwicklung während der Weiterbildung, Erkenntnisse aus Selbsterfahrung und Supervision, persönliche Grenzen und Wachstumsbereiche. KI-Detektion.
Bestehensgrenze	Mind. 80 % Live-Teilnahme + Reflexionsbericht (60 %) + KI-Wahrscheinlichkeit < 85 %

6. Prüfungsformate & Bewertung

Modul Prüfungsform		Dauer / Umfang	Gewichtung für Gesamtnote
1	MC + offene Fragen	75 Min.	15 %
2	Rollenspiel (Video)	15–20 Min.	15 %
3	Fallstudie (Beratungskonzept)	4–6 Seiten	15 %
4	Praxisarbeit (Beratungsdokumentation)	5–7 Seiten	15 %
5	MC + Fallbeispiele	45 Min.	10 %
6	Teilnahme (80 %) + Reflexionsbericht (3–5 S.)	-	30 % (20 % Teilnahme + 10 % Bericht)

Gesamtnote: Gewichteter Durchschnitt aller Modulnoten.

Bestehensbedingung: Jedes Modul muss mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Notenschlüssel (gilt für alle Prüfungsformen)

Note	Bezeichnung	Punktzahl
1,0	sehr gut	90–100 %
2,0	gut	75–89,9 %
3,0	befriedigend	60–74,9 %
4,0	ausreichend	50–59,9 %
5,0	nicht ausreichend	< 50 %

7. CEU-Vergabe & Zertifikat

- **CEUs:** Für jedes bestandene Modul werden die ausgewiesenen CEUs vergeben. Bei Gesamtbestehen erhalten Sie **18,0 CEUs**.
- **Zertifikat:** Nach Bestehen aller Module erhalten Sie ein digitales Zertifikat mit:
 - Namen des Teilnehmenden
 - Titel der Weiterbildung („Psychologische/r Berater/in (RLS)“)
 - Einzelnoten & Gesamtnote
 - Anzahl der CEUs
 - Hinweis auf die Prüfungsform („Online-Prüfung mit KI-gestützter Überwachung“)
 - QR-Code zur Echtheitsprüfung

8. Technische Voraussetzungen & Checkliste

Es gelten die Technischen Mindestanforderungen in der separaten Checkliste.

Zusammenfassung:

- PC/Laptop mit Webcam (720p) + ggf. zweite Kamera (Raumkamera)
- Mikrofon ohne Noise-Cancelling
- Stabile Internetverbindung (LAN empfohlen)
- Aktueller Browser (Chrome, Edge, Firefox)
- Einwilligung in KI-gestützte Proctoring-Software (bei Online-Klausuren)
- Für Selbsterfahrung & Supervision: Stabile Videokonferenzumgebung (Zoom, Teams o.ä.)

Die vollständige Checkliste finden Sie im Anhang dieses Modulhandbuchs bzw. als separates Dokument.

9. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auszug) / Hinweis auf Prüfungsordnung

(1) Es gilt die Prüfungsordnung des Unternehmens in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Teilnehmende sind verpflichtet, sich vor Prüfungsbeginn mit den Regelungen zu Webcam, Mikrofon, KI-Detektion und Täuschungsfolgen vertraut zu machen.

(3) Bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung (z. B. KI-Nutzung, Plagiat, fehlende Webcam) kann die Prüfung mit „nicht bestanden“ gewertet werden.

(4) Wiederholungsprüfungen sind gemäß § 10 Prüfungsordnung möglich (max. 1 Wiederholung pro Modul).

(5) Das Unternehmen behält sich vor, das Modulhandbuch bei rechtlichen oder didaktischen Änderungen anzupassen.

(6) **Hinweis zur Selbsterfahrung:** Die Selbsterfahrungs- und Supervisionsstunden sind Live-Termine in Kleingruppen. Eine Aufzeichnung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich. Fehlzeiten müssen nach Absprache kompensiert werden.